

Kurzbericht



Museum Achse, Rad und Wagen | ©Benjamin Suthe (DSFT)

Museum Achse, Rad und Wagen

Ohlerhammer
51674 Wiehl

Tel: 02262 781280

Herzlich willkommen!

Das Museum Achse, Rad und Wagen wurde 1952 als Werksmuseum des Unternehmens BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft eingeweiht. Es befindet sich in Wiehl im Oberbergischen Kreis in Nordrhein-Westfalen, Deutschland.

Das Museum Achse, Rad und Wagen in Wiehl zeigt in seiner Sammlung Artefakte aus der Frühgeschichte bis ins 21. Jahrhundert, die eine Zeitspanne von 5500 Jahren Kultur- und Technikgeschichte des gezogenen Wagens veranschaulichen. Davon wird das vergangene Jahrhundert anhand der Firmen- und Produktgeschichte der BPW Bergische Achsen KG in Wiehl dargestellt.

PRÜFERGEBNIS

für

Museum Achse, Rad und Wagen

51674 Wiehl, Zertifikats-ID: PA-12272-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

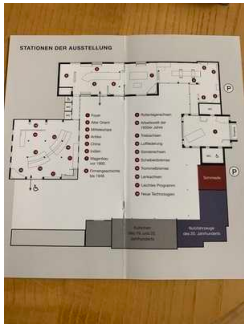
eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Dezember 2021 – November 2024

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Museum Achse, Rad und Wagen

©Benjamin Suthe (DSFT)



Museum Achse, Rad und Wagen

©Benjamin Suthe (DSFT)

Überblick

- Die Sammlung präsentiert neben den historischen und modernen Achsen von BPW frühgeschichtliche und antike Exponate aus Europa, Asien und Afrika sowie neuzeitliche Exponate zum Wagenbau.
- Auf einem Areal von 2.000 qm mit 1.000 qm Ausstellungsfläche wird die Kultur- und Technikgeschichte von Achse, Rad und Wagen veranschaulicht.
- Zeitspanne von 5.500 Jahren.
- Museum in Wiehl über die Historie des Wagens.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz vorhanden.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Alle für Gäste nutzbaren Räume und Einrichtungen sind stufenlos erreichbar.
- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 90 cm breit oder es gibt alternative Wege.
- Es sind zwei WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Informationen werden überwiegend schriftlich vermittelt. Es gibt auch akustische Informationen (Filme).
- Assistenzhunde willkommen.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Der Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.
- Alle Bereiche sind stufenlos mit Hilfe einer Rampe erreichbar.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 16 % und eine Gesamtlänge von 4 m.
- Der Tresen der Kasse ist an der niedrigsten Stelle 101 cm hoch.
- Die Wege im Außenbereich sind teilweise nicht gut geh- und befahrbar (Pflastersteine).
- Es werden Führungen angeboten.

Ausstellung

- Der schmalste Durchgang ist mindestens 200 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar und erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Öffentliches WC Eingangsbereich

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 110 cm x 280 cm;
vor dem WC 150 cm x 280 cm;
links neben dem WC 63 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 64 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen (Filme).
- Bei einem akustischen Alarm (z.B. Feueralarm) gibt es kein optisch deutlich wahrnehmbares Blitz- oder Blinksignal.
- Es ist keine induktive Höranlage an der Kasse vorhanden.
- Es steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung.
- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung.
- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/ Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.
- Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt Filme.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/ Objekt visuell kontrastreich gestaltet.
- Einige Exponate können angefasst werden.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Es steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung. (betriebseigener oder öffentlicher Parkplatz in bis zu 100 m Entfernung).
- Die Ziele sind in Sichtweite.
- Informationen zu den Exponaten werden schriftlich übermittelt.
- Es sind keine Informationen in Leichter Sprache vorhanden.

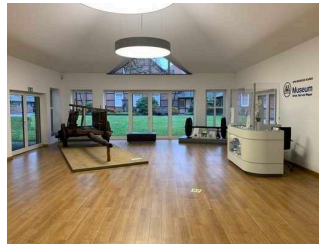
Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



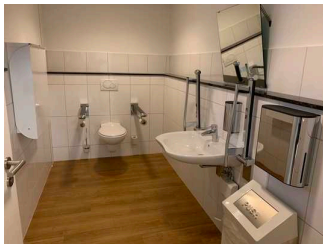
Parken

©Benjamin Suthe (DSFT)



Kasse / Ticketschalter

©Benjamin Suthe (DSFT)



**Öffentliches WC
Eingangsbereich**

©Benjamin Suthe (DSFT)



**Ausstellungsstationen
2-9**

©Benjamin Suthe (DSFT)



**Öffentliches WC
Ausstellung**

©Benjamin Suthe (DSFT)



**Ausstellungsbereich
10-18**

©Benjamin Suthe (DSFT)



**Kutschen des 19. und
20. Jahrhunderts**

©Benjamin Suthe (DSFT)



**Nutzfahrzeuge des
20. Jahrhunderts**

©Benjamin Suthe (DSFT)



Schmiede

©Benjamin Suthe (DSFT)

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

